

Bismarck

Freiburg, 27/9. 38.
Türmenstr. 1.

154

Langheim.

besonders am Bischof Eberhard u. Otto II begünstigt (Auchst-Mann)
misses Kloster d. Bismarck.

Klosterangriffe sind im 18. Jh. ungelöst mit Abtötungen.

22. Bergr. Land. p. 5 ff. Abtötungen: Adam - 24. März 1181 ff

Rapoto 1181 - unrichtig 1207.

Langheim misst sich die
Jahre seiner Güter auf Langheim
unrichtig, bis gegen

1151 Feb. 2 Bischof Eberhard gibt *fontem salis qui videtur iuxta vicum Lin-*
denova 22. Bergr. p. 12. u. p. 13 *Wider Kempt III* absterb. 1152.

1152 Mai. 16 Lügen III Segni. 22. Bergr. p. 12. Koy. b. p. 6.

umf 1155 Freib. I nimmt Kl. in notam specialium protectionem.
22. Bergr. p. 16. Koy. b. p. 15.

1180 Güter in *manis Bertholdi marchionis de Tolva et in manis Adalrici*
et Popponis filii eius de Kalenberg, ut ipsi ea cum ceteris bonis monasterii
habeant. 22. Bergr. p. 23. Koy. b. p. 30.

geburt aussprechen.

Bitte aufzulegen. Vor meiner Abreise nach Berlin habe ich mich noch
persönlich beim Wehrbezirkskommando Freiburg zu melden. Da dies nicht
am Samstag geschehen kann, bleibt mir nur der Montag übrig. Daher
bitte ich ergebenst, dass ich mich erst am 4. Okt. 1938 in Berlin ein-
finden darf. Ich hoffe, dass ich mit dieser Bitte keine Ungelegenheiten
bereite.

Indem ich die Versicherung ausspreche, dass ich alle meine Kräfte
ganz der Arbeit am Reichsanstitut zuwenden, bin ich mit besten Grüßen
an Sie.

Sei Hitler!

Ihr sehr ergebener

H. Brünnel.

de sich

ich, noch

in Absicht,

in erst

Tagung

Mayer

Bitte

u. weiter

h-